

### 3. Übungszettel in EiSE - Gruppe 073 - WiSe 2015/16

#### Aufgabe 1

##### a) Funktionale und nicht funktionale Anforderungen

Anforderungen	
funktional	nicht funktional
Allgemein	
Design & Bedienung an Endgerät angepasst	Hauptoptionen benutzerfreundlich im Hauptmenü erreichbar
Login mit Benutzernamen und PIN	Ansprechendes Design
Auto-Logout nach 30 Minuten Inaktivität	schnelle Antwortzeiten
Logout durch Nutzer	Anwendung sicher vor unerlaubtem Zugriff und allen Angriffen
Alle Eingaben und Ansichten sollen auch für Nutzer mit Sehbehinderung nutzbar sein	Dauerhafte Erreichbarkeit
Nutzer wird zu Beginn der Sitzung über etwaige Behinderung befragt	
Überweisung	
Nutzer kann Standard- oder Terminüberweisungen sowie Daueraufträge tätigen	Bedienerfreundliche Eingabe des Datums bei Terminüberweisungen
Ermittlung des Überweisungsziels mit IBAN oder Kontonummer/BLZ	
Eingabe Geldbetrag	
Eingabe Verwendungszweck/Kundenreferenznummer	
Abfrage des Überweisungstyps (Standard- oder Terminüberweisungen, Dauerauftrag) am Ende des Formulars (exklusive Auswahl)	
Validitätsprüfung aller Eingabe nach Abschicken des Formulars durch Nutzer	
Schlägt Validitätsprüfung fehl, wird Nutzer auf fehlende/fehlerhafte Eingaben aufmerksam gemacht	
Ist die Validitätsprüfung erfolgreich, bekommt Nutzer Zusammenfassung seiner Eingaben	
Abfrage der TAN (abhängig von TAN-Einstellung)	
Ist TAN korrekt wird Transaktion ausgeführt	
Nach Ausführung der Transaktion wird Nutzer gefragt, ob er weitere Überweisung tätigen will oder zurück zum Hauptmenü will	
Wurde die falsche TAN eingegeben, wird der Nutzer nach TAN-Verfahren zur Eingabe einer anderen, bestimmten TAN aufgefordert bis Prüfung erfolgreich oder der Nutzer die Überweisung abbricht	
TAN-Einstellungen	

Nutzer kann das verwendete TAN-Verfahren (mTAN, ChipTAN, TAN-Liste) ändern	
Bei mTAN wird dem Nutzer die TAN mit Zusammenfassung der Überweisung per SMS ans Handy geschickt	
Zum Wechsel zu mTAN muss der Nutzer seine Handynummer hinterlegen	
Bei ChipTAN erhält der Nutzer mit der Überweisungszusammenfassung einen Code, den er mit einer Chip-Karte ins Lesegerät eingibt. Das Lesegerät berechnet anschließend die TAN	
Nutzer kann neue TAN-Liste in den Einstellungen mit einer alten TAN anfordern	
Fordert der Nutzer eine neue TAN-Liste erfolgreich an werden alle aktiven TANs der alten Liste gesperrt.	
Sind nur noch 10 TANs einer Liste übrig, wird automatisch eine neue TAN-Liste per Post versandt	
Wird eine TAN einer neuen Liste genutzt, werden alle TANs der alten Liste gesperrt	
Kunde kann neue TAN-Liste telefonisch bei Service-Mitarbeiter anfordern, wenn alte Liste unauffindbar	
Service-Mitarbeiter haben auf alle Funktionalitäten des Kunden Zugriff	
<b>Depot einsehen/Kontoauszüge</b>	
Kunden-Depot-Ansicht 1: Liste aller Transaktionen der letzten 30 Tage sowie Kontostand	Zeitraum gut ersichtlich
Kunden-Depot-Ansicht 2: Liste aller Transaktion sowie Kontostand in einem frei wählbaren Zeitraum	Zeitraum leicht veränderbar

#### b) Fragen zur Umsetzung nicht funktionaler Anforderungen

Nicht funktionale Anforderung	Frage
-------------------------------	-------

## Aufgabe 2

## Aufgabe 3

### a) Use Case “Funktionalität einer Überweisung”

Use Case Abschnitt	Zweck
Use Case Name	
Scope	
Level	
Primary Actor	
Stakeholders and Interests	
Preconditions	
Minimal guarantees	
Success Guarantee	
Main Success Scenario	
Extensions	
Special Requirements	
Technology and Data Variation List	
Frequency of Occurrence	
Miscellaneous	

### b) Use Case “Neue TAN-Liste Versenden”

Use Case Abschnitt	Zweck
Use Case Name	
Scope	
Level	
Primary Actor	
Stakeholders and Interests	
Preconditions	
Minimal guarantees	
Success Guarantee	
Main Success Scenario	
Extensions	
Special Requirements	
Technology and Data Variation List	
Frequency of Occurrence	
Miscellaneous	